grünliberale

Anzug betreffend Wasserspender anstatt Flaschenwasser innerhalb der Gemeindeverwaltung

Das Trinken von sauberem Leitungswasser ist ein zentraler Aspekt für eine nachhaltige Ernährung. Leitungswasser aus der öffentlichen Wasserversorgung ist bei uns eins der am besten überwachten Lebensmittel.

In der Gemeinde Riehen werden für die gesamte Gemeindeverwaltung jährlich 40'500 Liter Mineralwasser in 27'000 PET-Flaschen im Werkhof bereitgestellt und von dort dann an die Verwaltungsstellen ausgeliefert. Die Bereitstellung von lokalem Leitungswasser erfordert jedoch um ein vielfaches weniger Energie als Flaschenwasser. Der Grundsatz, Wasser aus der öffentlichen Wasserversorgung – also Leitungswasser – zu verwenden und soweit wie möglich auf transportiertes, im Handel erhältliches Wasser in Flaschen zu verzichten, macht aus ökologischen Gründen Sinn, denn Abfüllung, Verpackung und Transport von Wasserflaschen brauchen bis zu tausend Mal mehr Energie als die Verteilung der gleichen Menge Leitungswasser.

Deshalb bitte ich den Gemeinderat um Prüfung und Bericht, ob innerhalb der Gemeindeverwaltung Leitungswasser aus fest eingerichteten Wasserspendern und somit auf Mineralwasser aus Flaschen verzichtet werden kann.

Katja Christ

An: RB Bem. / Frist:	☒ Bearbeitung ☐ dir. Erledig. ☐ z.K.	Kop: BPU, PRS GR Vis: PB
	28. Aug. 2019	Gemeinde Riehen
FF: Bem. / Frist:	☐ Bearbeitung ☐ dir. Erledig. ☐ z.K. Axioma: 2430	Kop: Vis:
	Reg. Nr.: 18-22.600.01	